

Simultan mit Oliver Stork

Am 31.01 fand in der Aula des GO zum ersten Mal ein größeres Simultanevent statt, bei dem Fide-Meister Oliver Stork als stärkster Spieler der Schule gegen insgesamt 18 Schüler und 2 Lehrer des Gymnasiums Oberursel gleichzeitig antrat. Seine Gegner reichten dabei von Schachanfängern bis hin zu erfahrenen Vereinsspielern und bekannten Gesichtern der Schach AG. Für den Simultanspieler stellt so ein Event häufig eine große Herausforderung da.

Dennoch konnte Oliver nach Beginn an den meisten Brettern schon nach wenigen Zügen einen großen Vorteil erlangen, sodass viele der unerfahreneren Spieler schon früh die Segel streichen mussten. Aber auch die meisten erfahrenen Vereinsspieler wie z.B. Lennart Moldenhauer oder Leonie Rodermel wurden nach einiger Zeit von Oliver überspielt. Gleiches gilt für die beiden spielstarken Lehrer Carsten Bär und Christoph Müller-Dahmer. Letzterer wehrte sich zwar eine lange Zeit, musste am Ende aber auch das Handtuch werfen.

Als Einziger ein Unentschieden schaffte der erst elfjährige Noah Weyerer, welcher nach DWZ auch stärkster Spieler des Simultans war. Dabei stand er in einem Springerendspiel zwischenzeitlich sogar auf Gewinn, aber da Oliver zu diesem Zeitpunkt mit den meisten Partien schon fertig war, konnte er sich am Ende auf diese Partie konzentrieren und doch noch den halben Punkt retten.

Damit lautete der Endstand 19,5 zu 0,5 für Oliver, was ganz eindeutig für seine hohe Spielstärke spricht, die er mit 16 Jahren jetzt schon besitzt. Er gewann die meisten Partien schnell und kam kaum einmal in Bedrängnis. Wenn es irgendwann zu einer Neuauflage des Simultans kommen sollte, muss er also stärker gefordert werden, damit er beim nächsten Mal mehr halbe Punkte abgibt oder sogar durch einen oder mehr Spieler geschlagen wird. Dies könnte so eine Veranstaltung noch spannender machen.